



Dokumentation
FBH-D3

Protokoll zum Funktionsheizen für Calci- umsulfat - und Zementestriche als Funkti- onsprüfung für Fußbodenheizungen

Stand: Februar 2005

TERRAZZOART



Hlawna GmbH

TERRAZZOBÖDEN
ESTRICHE & INDUSTRIEBÖDEN

A-5020 Salzburg · Rottweg 83
Telefon 0662/456395 · Fax 0662/456395-10
Mobil 0664/3088457
E-mail: hlawna@hlawna-estriche.at · office@terrazzoart.at

www.hlawna-estriche.at · www.terrazzoart.at



Protokoll zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fußbodenheizungen gemäß Merkblatt FBH-M1 „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Auftraggeber: _____

Gebäude /
Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/
Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei Zementestrich darf damit frühestens 21 Tage, bei Calciumsulfatestrich frühestens 7 Tage (bzw. nach Herstellerangaben) nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

Dabei ist 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i.d.R. bis 45°C) zu halten. Bei Frostgefahr ist die Anlage danach entsprechend in Betrieb zu lassen. Von diesem Protokoll bzw. der DIN EN 1264-4 abweichende Vorgaben des Herstellers (z. B. bei Fließestrichen) sind zu beachten.

Dokumentation:

1) Art des Estrichs, Fabrikat:

Eingesetztes Bindemittel:

2) Ende Einbau des Heizestrichs (Datum):.....

3) Beginn des Funktionsheizens (Datum):

mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25 \text{ °C}$, 3 Tage beibehalten
(ggf. durch Handregelung)

4) Anhebung auf maximale Auslegungsvorlauftemperatur (Datum)

maximale Vorlauftemperatur $t_{vmax} = \dots\dots \text{ °C}$; 4 Tage beibehalten

5) Ende des Funktionsheizens (Datum):

Bei Frostgefahr wurde die Anlage entsprechend in Betrieb gelassen

Ja Nein



6) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen

Ja Nein

Wenn ja: Von bis

7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen.

Ja Nein

8) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.

Die Anlage war dabei außer Betrieb.

Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von °C beheizt.

Achtung:

Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchte (siehe Dokumentation FBH-D1 „Ablaufprotokoll für die Herstellung beheizter Fußbodenkonstruktionen“) erreicht hat. Deshalb ist i.d.R. das Belegreifheizen notwendig (siehe Dokumentation FBH-D4).

Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung:

.....
Ort/Datum

.....
Ort/Datum

.....
Bauherr/Auftraggeber
Stempel/Unterschrift

.....
Bauleiter/Architekt
Stempel/Unterschrift

.....
Ort/Datum

.....

.....
Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift